

1:8 steckt noch in Wissener Köpfen

Bezirksliga Ost Gibt's Revanche gegen Ellingen? – Weitefeld will Schicksal selbst in die Hand nehmen

Von unserem Mitarbeiter
Thorsten Stötzer

Region. Am 24. Spieltag der Fußball-Bezirksliga Ost müssen der VfL Hamm und die SG Weitefeld auswärts ran. So auch die SG Ellingen, die beim VfB Wissen ran muss, der die 1:8-Schmach aus dem Hinspiel tilgen will.

SG Elbert/Welschneudorf/Stahlhofen - VfL Hamm (So., 14.30 Uhr, in Welschneudorf; Hinspiel: 3:1). Einen einstelligen Platz in der Abschlusstabelle gibt Michael Diel, der Trainer der SG Elbert, als Ziel für den Rest der Saison aus. Das sollte durchaus machbar sein für den aktuell Sechsten, der allerdings noch die großen „Hausnummern“ der Liga vor sich hat: „Ich hoffe, dass wir bis zum Schluss ein unbequemer Gegner bleiben werden“, betont Diel.

In den nächsten Wochen soll verstärkt Rücksicht genommen werden auf die zweite Mannschaft, damit der gleichfalls der Klassenverbleib gelingt. „Wenn wir das schaffen, haben wir als Verein ein absolut geiles Jahr gespielt“, sagt Diel. Ohnehin sind es die Spieler gewohnt, mit Engpässen umzugehen. Als nur fünf Mann im Training dastanden, habe auch niemand den Kopf hängen lassen.

Hamm's Trainer Philipp Höhner äußert Respekt vor der SG Elbert. „Die haben sich spielerisch weiterentwickelt“, sagt er. Mannschaftliche Geschlossenheit bescheinigt er den Fußballern aus dem Unterwesterwald außerdem. Das zeigte sich bereits im Hinspiel. Trotzdem ordnet Höhner die Elberter als Elf ein, gegen die man gewinnen könne. Der VfL bewies im neuen Jahr unterm Strich eine gute Form.

Anknüpfen soll das Team an die erste Halbzeit beim 3:3 gegen Osterspai. Höhner möchte in drei nun anstehenden Auswärtsspielen bis zum Ostermontag möglichst sechs Punkte sammeln. 30 Zähler hält er insgesamt für nötig, um mit dem Abstieg definitiv nichts zu tun zu haben. „Da müssen wir schnellstmöglich hinkommen“, fordert er, während es im Kader keine großen Neuigkeiten gibt.

FSV Osterspai/Kamp-Bornhofen - SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen (So., 14.30 Uhr, in Osterspai; Hinspiel: 0:8). Einen Punkt holen gegen einen der Großen der Bezirksliga – das ist das Ziel der FSV Osterspai gegen die SG Weitefeld. Dass die körperliche Beanspruchung des Gegners durch das Nachholspiel am Mittwoch in Montabaur ein Vorteil sein könnte, glaubt FSV-Trainer Nico Helbach nicht. Im Hinspiel erlebte seine Elf ein 0:8-Desaster. „Da haben wir uns ein Stückweit hängen lassen“, was selten vorkommt bei den Osterspaiern. Das sollte inzwischen „grundsätzlich



Der VfB Wissen (vorne Hüseyin Samurkas) empfängt am Sonntag die SG Ellingen zum Mittelfeldduell der Bezirksliga Ost. Für die Weitefelder (rote Trikots, rechts Dominik Neitzert) hingegen geht es beim Tabellenneunten Osterspai um wichtige Punkte, um weiter im Aufstiegsrennen zu bleiben.

Foto: byJogi

abgehakt“ sein, meint Helbach – und zugleich einen Grund zur Motivation bilden. Zudem darf sein Team selbstbewusst sein aufgrund der jüngsten Erfolge. Max Kirchner steht wieder im Kader, Bej Ali Simbargov fehlt indes (Studium).

Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt glaubt trotz der anstrengenden Partie in Montabaur nicht, dass seine Elf konditionelle Probleme auf dem großen Hartplatz in Osterspai bekommt. Allerdings ist Nikolai Muderbach angeschlagen aus der Begegnung gegangen. Julian Aguilar hatte be-

reits aufgrund einer Grippe aussetzen müssen. Am Sonntag wollen die Westerwälder natürlich trotzdem aktiv nach vorne spielen.

„Wir wollen unser Schicksal selbst in die Hand nehmen“, beteuert Mockenhaupt. Respekt habe er vor jedem Gegner – „und vor Osterspai sowieso“. Weder das 8:0 im Hinspiel noch das 9:0 am vergangenen Sonntag gegen Birlenbach sollen also zu Überheblichkeit führen. Die Spiele seien ohnehin nicht zu vergleichen, da Birlenbach ungewohnt körperlos agiert und viele Freiräume gewährt habe.

VfB Wissen - SG Ellingen/Bonefeld/Willroth (So., 14.30 Uhr; Hinspiel: 1:8). Einiges gutzumachen hat der VfB Wissen vor eigenen Fans gegen die SG Ellingen, denn die Hinspiel-Niederlage fiel mit 1:8 sehr herb aus. Eigentlich sei die Pleite kein Thema mehr in der Mannschaft, „aber trotzdem steckt das noch irgendwo in den Köpfen“, vermutet der Trainer Dennis Reder. „Für viele war das im Seniorenbereich die krasseste Niederla-

ge.“ Immerhin bewegen sich Wissen und Ellingen heute auf einem ähnlichen Niveau in der Tabelle, entsprechend spricht Reder von einem Gegner „auf Augenhöhe“. Zur Motivation müsse er da nicht viel sagen, meint Reder. Weiterhin akut sind die Personalsorgen beim VfB. Die besten Torschützen Torben Wäschchenbach und Max Ebach fallen nach wie vor aus, ebenso Rüdiger Schulz. Till Niedergesäß steht hingegen nach abgelaufener Sperre wieder zur Verfügung.

Dass für die Wissener nach dem 1:8 im Hinspiel noch eine Rechnung offen ist, wissen sie bei den Dreierkombinierten aus Ellingen, Bonefeld und Willroth. Die Mannschaft von Thomas Kahler plagt weiterhin eine große Personalnot, doch der Spielertrainer hat darin auch einen positiven Effekt ausgemacht: „Durch diese Situation wächst die kleine Einheit immer enger zusammen. Wir wollen auch in Wissen erfolgreich auftreten.“ Ein Punktgewinn ist Kahlers Ziel im Spiel an der Sieg.

Rumpel und Haubrich steigen als Duo ein

Rheinlandliga SG Altenkirchen/Neitersen setzt bei der Nachfolge von Cornel Hirt auf ein neues Trainerteam

Von unserem Redakteur
Marco Rosbach

Neitersen/Altenkirchen. Die SG Altenkirchen/Neitersen setzt in der kommenden Saison auf einen alten Bekannten, ein neues Gesicht und eine eher ungewöhnliche Verbindung: Maik Rumpel und Lukas Haubrich werden als Trainerteam beim Fußball-Rheinlandligisten die Nachfolge von Cornel Hirt antreten, der seinen Abschied bereits frühzeitig angekündigt hatte. Rumpel kam vor elf Jahren vom VfB Wissen auf die „Emma“, wo er als Spielertrainer gleich im ersten Jahr maßgeblich am größten Erfolg der Vereinsgeschichte der Wiedbacher Sportfreunde beteiligt war. Er stieg mit seiner Mannschaft in die Rheinlandliga auf, wo Neitersen dann noch zwei Jahre spielte. „Ich hatte eine schöne Zeit in Neitersen und bin dem Verein ja immer sehr verbunden geblieben“, sagt der 47-Jährige, den es damals

in der Rheinlandliga zu trainieren, wäre nicht möglich gewesen“, sagt der 47-Jährige. „Das habe ich Marco Schütz direkt im ersten Gespräch gesagt und das war letztlich auch schon der Grund, warum ich die C-Jugend nach dieser Saison wieder abgeben wollte. Denn auch da ist der zeitliche Aufwand in der Rheinlandliga schon immens.“

Die Idee, statt eines Trainers ein Trainerteam zu installieren, entsprang dem Zufall. Marco Schütz hatte gehört, dass Lukas Haubrich von Marienrachdorf nach Hattert gezogen ist. „Er bringt die idealen Voraussetzungen mit, die ein Spielertrainer haben muss“, sagt der Sport-Vorstand, der bei dem 27-Jährigen gleich auf offene Ohren stieß. „Als ich das Angebot bekam, musste ich nicht lange überlegen“, sagt Haubrich, der aktuell für den SV Rot-Weiß Hadamar in der Hessenliga spielt und davor bei der Spvgg EGC Wirges in der Oberliga und bei der TuS Koblenz in der Regionalliga aktiv war.



Maik Rumpel kehrt auf die Emma zurück.

„Mit einem Einstieg so früh und einer solch hohen Klasse hätte ich nicht gerechnet“, gesteht der B-Lizenz-Inhaber, dessen Ziel es eher perspektivisch gesehen war, ins Trainergeschäft einzusteigen.

Beide – Rumpel wie Haubrich – sind ange-tan von der Vorstellung, gemeinsam eine Mannschaft aufzubauen und diese weiterzuentwickeln. „In der Rheinlandliga ist es fast unmöglich, sich als Trainer um alles zu kümmern und gleichzeitig seine eigene Leistung als Spieler abzurufen“, sagt Haubrich. „Deshalb ist es wichtig, einen erfahrenen Mann wie Maik an seiner Seite zu wissen.“ Einbringen will der 27-Jährige vor allem Erfahrungen, die er selbst gesammelt hat. „In der Wirgeser Zeit unter Stefan Ruthenbeck habe in der taktischen Ausbildung die größten Lernerfolge gehabt. Ich denke, da kann ich auch einiges weitergeben.“

Rumpel erwartet eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe. „Ich gehe davon aus, dass wir uns die Aufgaben teilen und die Dinge dann gemeinsam entscheiden“, sagt der Ingelbacher. Wichtig, das betonen Rumpel, Haubrich und Schütz unisono, sei es, die erste Mannschaft in der Rheinlandliga zu etablieren und dabei eng mit der Reserve und deren Trainer Stefan Bischoff sowie der neuen A-Jugend, die das Neiterser Urgestein Peter Litzinger gemeinsam mit Marcel Keilhauer trainieren wird, zusammenzuarbeiten.



Nach Blau und Rot zu Rot-Blau: Lukas Haubrich, der vor einem Jahr von der Spvgg EGC Wirges zum SV Hadamar gewechselt war, agiert in der neuen Saison als Spielertrainer bei der SG Altenkirchen/Neitersen. Foto: René Weiss/Perro

Trainertipp der Bezirksliga Ost

Jürgen Ebert (SV Fortuna Nauort)

TuS Montabaur - VfL Bad Ems	2:0
SG Westerburg - VfB Linz	0:1
VfB Wissen - SG Ellingen	2:2
SG Elbert - VfL Hamm	1:1
FSV Osterspai - SG Weitefeld	1:2
SG Birlenbach - Müschenbach	1:1
SV Nauort - FC Emmerichenhain	5:5

Fußball

Torjäger der Bezirksliga Ost

1. David Quandel (SG Emmerichenhain)	26
2. Michael Weyer (VfL Hamm)	18
3. Chihiro Nogi (SG Hundsangen)	16
4. Christian Weißenfels (SG Ellingen)	15
5. Mario Pavelic (SG Emmerichenhain)	14
Michael Fiebiger (VfB Linz)	14
7. Florian Raasch (SG Ellingen)	13
Sebastian Schneider (SG Hundsangen)	13
9. Mario Seitz (VfB Linz)	12
Adrian Knop (FSV Osterspai)	12
Jan Niklas Mockenhaupt (SG Weitefeld)	12
Mario Weisang (SG Weitefeld)	12
13. Torben Wäschchenbach (VfB Wissen)	11
14. Maximilian Mies (SG Müschenbach)	10
15. Jan Nauroth (SG Müschenbach)	9
16. Christian Stera (SG Elbert)	8
Max Ebach (VfB Wissen)	8
18. Mathias Arnolds (SG Birlenbach)	7
Andreas Stoffels (VfL Bad Ems)	7
Simon Langemann (VfL Hamm)	7
Leonor Tolaj (VfB Linz)	7
Alexander Baldus (TuS Montabaur)	7
Dominik Neitzert (SG Weitefeld)	7
Maximilian Strauch (SG Weitefeld)	7

Marvin Binge (SG Westerburg)	7
26. Mario Denker (TuS Montabaur)	6
Alexander Stera (SG Elbert)	6
Michael Trautmann (VfL Hamm)	6
Alexander Rosin (VfB Wissen)	6
30. Keigo Matsuda (SG Emmerichenhain)	5
Julian Nicolas Bär (VfL Bad Ems)	5
Pascal Binneweiß (VfL Hamm)	5
Dustin Friese (VfB Linz)	5
Dennis Orentsis (TuS Montabaur)	5
Pascal Tillmanns (TuS Montabaur)	5
Eugen Wagner (Fortuna Nauort)	5
Valerian Skorobogatko (VfB Linz)	5
Antony Henrykowski (FSV Osterspai)	5
Maik Oliver Seibel (SG Weitefeld)	5
Luca Thom (SG Weitefeld)	5
41. Cem Kakatay (VfB Wissen)	4
Omed Chulie (SG Birlenbach)	4
Alexander Gombert (SG Elbert)	4
Manuel Plath (VfL Hamm)	4
Maximilian Acquah (TuS Montabaur)	4
Karol Obrebski (TuS Montabaur)	4
Christian Kulachmetow (Fortuna Nauort)	4
Fabian Lohmar (SG Weitefeld)	4
Justin Keeler (SG Westerburg)	4
50. u.a. Mazlum Sari (SG Ellingen)	3
Marvin Schnug (SG Ellingen)	3
Dennis Besirovic (SG Emmerichenhain)	3
Sherif Rexhaj (SG Emmerichenhain)	3
Ihsan Sönmez (SG Müschenbach)	3
Benny Walkenbach (SG Müschenbach)	3
Fatjon Foniq (VfB Wissen)	3
Hüseyin Samurkas (VfB Wissen)	3
Mario Weitershagen (VfB Wissen)	3

Jugendfußball

A-Junioren-Rheinlandliga

SG Weitefeld - JfV Vulkaneifel	4:2
1. JfV Rhein-Hunsrück	19 80:33 43
2. SG 99 Andernach	18 60:30 38
3. VfL Oberbieber	18 56:28 35
4. JSG Ehrang	18 53:29 33
5. JSG Cochem	18 32:28 31
6. SG 06 Betzdorf	17 33:27 27
7. TuS RW Koblenz	19 51:42 26
8. Mosella Schweich	19 46:25 26
9. Spvgg EGC Wirges	19 38:41 25
10. JSG Saarburg	19 28:27 24
11. FSV Salmrohr	19 37:47 20
12. JfV Vulkaneifel	18 31:56 19
13. JSG Weitefeld	20 31:81 13
14. JSG Immendorf	19 25:67 7

A-Junioren-Bezirksliga Ost

JSG Ransbach - JSG Atzeltgift	0:1
1. VfL Hamm	16 46:15 36
2. JSG Helferskirchen	15 62:22 31
3. JSG Bad Ems	15 49:32 29
4. JSG Atzeltgift	15 43:26 28
5. JSG Weyerbusch	15 38:21 26
6. JSG Ransbach	16 29:26 25
7. JSG Rengsdorf	14 31:35 18
8. JSG Buchholz	16 19:29 18
9. JSG Puderbach	15 26:48 17
10. JSG Birlenbach	16 34:48 16
11. Wisslerland Schönstein	16 15:54 7
12. SG Herschbach-Sch.	13 16:52 6

B-Junioren-Rheinlandliga

JSG Atzeltgift - Spvgg EGC Wirges	1:1
JfV Rhein-Hunsrück II - TuS Mayen	4:1
1. TuS RW Koblenz	19 70:23 47
2. TuS Mosella Schweich	17 44:18 47
3. Spvgg EGC Wirges	20 58:32 39
4. Eintracht Trier II	19 52:39 35
5. TuS Koblenz II	18 60:22 34
6. SG 99 Andernach	18 42:28 29
7. JfV Rhein-Hunsrück II	19 44:36 28
8. TuS Mayen	20 45:47 26
9. SG Betzdorf	19 27:48 22
10. JSG Atzeltgift	20 26:33 20
11. VfL Oberbieber	19 19:40 18
12. FSV Trier-Tarforst	18 21:74 14
13. Spfr Eisbachtal II	19 30:56 9
14. JSG Mehring	19 14:56 7

C-Junioren-Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich - JSG Immendorf	3:0
1. Spvgg EGC Wirges	20 49:20 49
2. JfV Rhein-Hunsrück	19 67:18 43
3. TuS Mayen	20 43:39 39
4. TuS Koblenz II	20 53:29 38
5. JfV Hunsrückhöhe	19 48:21 37
6. JSG Hattert	19 29:25 35
7. JSG Wittlich	19 39:24 30
8. Eintracht Trier II	19 31:30 27
9. SG 99 Andernach	20 37:31 26
10. JSG Immendorf	20 33:50 20
11. SG 2000 Mülheim-Kärlich	21 22:51 18
12. TuS Mosella Schweich	19 24:43 15
13. JSG Altenkirchen	19 15:45 12
14. FSV Trier-Tarforst	20 7:71 4